

# Eifeler - NSU - Freunde

Bericht vom Gevenbroicher Tagblatt

## NSU Familienfest am 29.08.09 – 30.08.2009

In diesem Jahr sollte das Familienfest im Horst Schlämmer Land stattfinden.. Der Neuen-Clan sowie unser Rudi Wierzimok samt Carmen haben uns gerufen und eine ganze Horde NSU Enthusiasten folgten der Einladung.

Nach einer stressigen Anfahrt durch eine Menge Baustellen auf der A61 fanden die Eifeler kurz vor der Dämmerung ihr Ziel am Tennisheim von Gusdorf.

Der Ruhrpott alias Heidi und Walter samt Herbert und Angelika waren schon eingetroffen und hatten Bekanntschaft mit dem hiesigen Pott's Bier machen können.

Der Samstag war ganz nach meinem Geschmack. Nach einem reichlichem Frühstück ging's auf Entdeckungstour rund um Garzweiler, dem Braunkohlegebiet. Am Aussichtspunkt angekommen sagten meine Neffen wörtlich „Was für ein riesen Dreckloch“. Nein, hier wird Braunkohle abgebaut korrigierte ich. Manfred gab dann sein Fachwissen zum besten. Immerhin ist er in der Region aufgewachsen und kennt sich aus.



Wie der Zufall es will wurde an diesem Samstag ein Braunkohlebagger oder Verfüller umgesetzt, d.h. die A61 sperren, kurz die Karre drüber fahren und wieder die Autobahn öffnen. Imposant zu sehen wie mächtig die Giganten sind. Mit so einem Teil wollte ich nicht in Urlaub fahren. Da ist mir mein Prinz lieber. Die Größe haut einen um.



Weiter ging es am späten Nachmittag zum Rosengart Museum. Was das ist ?? Also: Rosengart war ein Hochintelligenter französischer Querdenker, der Auto's, Fahrräder mit Hilfsmotor und dgl. konstruierte und baute. Sein Werk, d.h. sein Schaffen kann im Museum bewundert werden. Zumindest stehen hier über 40 der noch Weltweit existierenden 160 Rosengart Exemplare. Alle Dokumente aus dem Leben des Genies können ebenso hier eingesehen und bestaunt werden wie auf den Bilder zu sehen ist. Einfach super. Nach einer Führung durchs Museum kommt man aus dem Staunen nicht mehr raus.



Nach der Rückkehr zum Tennisheim gingen unsere NSU-Kinder auf Kutschfahrt. Die hatten jedenfalls mächtig ihren Spaß daran.



Abends wurde gegrillt. Aus der Sicht eines Familienvaters sage ich hier schon mal Dankeschön an die Kindgerechte Ausrichtung des Festes. Es gab Stockbrot, Bärenwürstchen usw. Wer Kinder hat, weiß, was es heißt über dem Feuer zu grillen. Einfach klasse. Das Wort „Langeweile“ habe ich jedenfalls nie von den Kleinen gehört. Und wenn die Jugend beschäftigt ist, bleibt den Erwachsenen wenigstens Zeit Bierchen zu trinken.

Nach einem häftig durchgezechten Abend im Tennisheim gibt es noch eine kleine Geschichte zu erzählen..

Also: Unsere beiden Supernasen Mario und Markus haben gemeinsam in Peters Wutzenhänger auf einer Matratze genächtigt, so wie das Bild es beweist.



Wer als letzter Abends von der Bar kam machte den Beiden dann die Klappe zu und so lagen die Beiden nacht für Nacht wohlbehütet in der Karre. Um die beiden zu Ärger kam Onkel Jupp sowie Jörg auf die Idee das Vorhängeschloss auf den Hänger zu machen. Und wie das Leben so spielt, vergaßen die Beiden vor dem Schlafen gehen das Schloß wieder zu entfernen. Soweit so gut. In der Morgenstunde stand die Morgentoilette an und Markus stand vor verschlossener Tür (von innen aus gesehen). Na da war was los. Es bleibt dem Leser seiner Fantasie überlassen wie es weitergeht. Auf jeden Fall kam es zu einem Happy End mit Folgen für Onkel Jupp und Jörg.

Sonntags fahren wir dann zu unseren Quicklyfreunden nach Kapellen-Erft. Die Jungs kommen regelmäßig zum Quicklytreffen nach Mannebach und nun stand der Gegenbesuch an. In einer netten Atmosphäre gab es einige Fahrzeuge sowie Umbauten zu bewundern.



Gegen Mittag fahren die Quickly´s zur großen Ausfahrt und wir beendeten unser Familienfest 2009 und begaben uns auf die Heimfahrt.

Ich bedanke mich bei allen Helfen, die an der Organisation beteiligt und uns dieses gelungene Fest im Horst Schlämmer Land ermöglichten.

**„So, nun weisse Bescheid, Schätzelein“**

Es grüßt Euch Stefan Bauer aus Mannebach